



STADTGEMEINDE RETZ

Gemeinderat-Nr. 6/2010

PROTOKOLL

der

ordentlichen Gemeinderats-Sitzung

der

Stadtgemeinde Retz

am 28.07.2010

Einberufen mit der Einladung vom 22.07.2010

Anwesende:

Bürgermeister Karl Heilingner als Vorsitzender.

Die geschäftsführenden Gemeinderäte: Stadtrat OSR Reinhold Griebler, Stadtrat Helmut Koch, Stadträtin Mag. Susanne Metzger, Stadtrat Herbert Presler

Die Gemeinderäte: Helmut Bergmann, Gerold Blei, Thomas Elmer, Johannes Graf, Stefan Lang, Hermann Neubauer, Michaela Pabst, Martin Riemel, Peter Schmidt, Petra Schnötzingner, Helene Schrolmberger, Robert Schweitzer, Peter Soucek, Harald Vyhnalek, Werner Waglechner

Entschuldigt: Vizebürgermeister KommR. Ing. Karl Burkert, Stadtrat Walter Fallheier, Stadtrat Alfred Kliegl, Gemeinderat Johann Kurzreiter, Gemeinderat Ernst Zeman

Schriftführer: Stadtamtsdirektor Andreas Sedlmayer

TAGESORDNUNG:

1. Genehmigung der Niederschrift vom 16.06.2010
2. Bericht des Bürgermeisters
3. Erste Maßnahmen zur Haushaltskonsolidierung
4. Liegenschaftsangelegenheiten:
 - a) Kaufvertrag Volksbank u. Harald Übl über „Rockenbauer-Hüttl“
 - b) Verlängerung Bestandsvertrag mit ÖAMTC, Freizeitgelände Obernalb
 - c) Gestaltung der Nebenanlagen vor Haus Am Anger 23
 - d) Pachtansuchen Jagdgesellschaft Kleinhöflein
5. Siedlungsgebiet Obernalber Spitz:
 - a) Kaufverträge
 - b) Darlehensaufnahmen für ABA und WVA
 - c) Benennung von Straßen
6. Subventionen:
 - a) Musica sacra über die Grenzen, Beitrag für Festschrift
 - b) Kuratorium Leopold-Figl-Stiftung
 - c) FC Kleinhöflein, div. Anschaffungen
7. Ergänzungsbeschluss zur 4. Änderung des Flächenwidmungsplanes
8. Finanzierungsvereinbarung mit Feuerwehren
9. Fördervertrag mit Kommunalkredit GmbH., Hochwasser Kleinhöflein 2009
10. Vereinbarung wegen jährlicher Zuwendungen aus Privatstiftung Weinviertler Sparkasse
11. Allfälliges

Bürgermeister Karl Heiling er begrüßt die Anwesenden, stellt die Beschlussfähigkeit fest und eröffnet die Sitzung.

Vor Eingang in die Tagesordnung setzt der Bürgermeister die Tagesordnungspunkte 5c, 7 und 11 von der Tagesordnung ab.

1.

Genehmigung der Niederschrift vom 16.06.2010:

Nachdem keine schriftlichen Einwendungen gegen die Protokollführung erhoben wurden, gilt das Protokoll vom 16.06.2010 als genehmigt.

2.

Bericht des Bürgermeisters:

Der Bürgermeister berichtet,

- a) dass der SC Retz um eine Ballspende für das Heimspiel am 11. September 2010 angesucht hat. Bürgermeister Karl Heilinger ersucht die anwesenden Mandatare durch eine persönliche Spende diese Ballspende zu ermöglichen. Es wird eine Kollekte durchgeführt, die einen Betrag von € 225,-- erbringt. Dieser Geldbetrag wird durch Gemeinderat Robert Schweitzer der Vereinsleitung übergeben werden.
- b) dass am Sonntag, den 22. August 2010 anlässlich des 100-jährigen Bestandes der Lokalbahn Retz – Drosendorf eine Jubiläumsdampfsonderfahrt stattfindet. Bei dieser Fahrt sollen möglichst viele Mandatare teilnehmen. Wie StR Griebler dazu ausführt, werden an die Mandatare noch eigene Einladungen, die gleichzeitig als Bahnkarte gelten, verteilt werden. Am Bahnhof selbst findet das Bahnhofsfest statt.
- c) dass die Vereinsleitung des SC Retz um die Benützungsbewilligung für die Jahnturnhalle beim Retzer Weinlesefest 2010 angesucht hat. Der Verein will die Jahnturnhalle in der Zeit vom 21. – 27. September 2010 benützen. Über Antrag des Bürgermeisters wird die Benützung der Jahnturnhalle zu denselben Bedingungen wie im Vorjahr einstimmig genehmigt.

3.

Bürgermeister Karl Heilinger erläutert, dass mehrere Gesprächsrunden zum Thema Haushaltskonsolidierung einerseits mit den Mitarbeiter des Stadtamtes und des Bauhofes, andererseits mit den politischen Vertretern stattgefunden haben. Mit Unterstützung des KDZs sollen die, von der Landesregierung geforderten, Budgetkonsolidierungen umgesetzt werden. Wie bekannt, wurden bei der Beratung für einen eventuellen Nachtragsvoranschlag massive Forderungen des Landes Niederösterreich für Einsparungen ausgesprochen. Die, in einer Zusammenfassung von Vizebürgermeister Karl Burkert, angeführten neuen Maßnahmen sind als ein erster Schritt zu sehen, weitere vertiefende Maßnahmen werden in den kommenden Gemeinderatssitzungen zu behandeln sein.

Zu den Themen Erwachsenenförderung im Bereich der Musikschulen und zur sofortigen Streichung einer Förderung von Alternativenergien ergibt sich eine längere Diskussion. Wortmeldungen durch Fr. GR Helene Schrolmberger, StR OSR Reinhold Griebler, GR Helmut Bergmann, Bürgermeister Karl Heilinger, GR Gerold Blei, StR Susanne Metzger. Es werden die einzelnen Punkte separat abgestimmt.

3.1 Über Antrag von Bürgermeister Karl Heilinger werden die Subventionen an Vereine, inklusive Sportvereine, auf die vertraglich eingegangenen Verpflichtungen reduziert. Dies wird einstimmig durch den Gemeinderat beschlossen.

3.2 Über Antrag des Bürgermeisters wird einstimmig durch den Gemeinderat beschlossen, die Förderung des Schulgeldes an Musikschulen den Richtlinien des Landes Niederösterreich anzupassen.

3.3 Zu Punkt 3 stellt Fr. GR Helene Schrolmberger einen Zusatzantrag:
Sie beantragt, dass die Förderungen nicht eingestellt werden, sondern ausgesetzt werden und verlangt eine Auslaufrfrist bis Jahresende, jedoch mindestens bis 30. September 2010.
Dieser Antrag mit lediglich 3 Prostimmen (Fr. GR Helene Schrolmberger, Hr. GR Werner Waglechner und Fr. GR Michaela Pabst) wird mehrheitlich abgelehnt.

Der Antrag von Bürgermeister Karl Heiling, die Förderung von Alternativenergien einzustellen, da Doppelförderungen (Land + Gemeinde) von Seiten des Landes nicht gewünscht sind, wird mehrheitlich mit 3 Gegenstimmen angenommen (die 3 Gegenstimmen: Fr. GR Helene Schrolmberger, Hr. GR Werner Waglechner und Fr. GR Michaela Pabst).

3.4 Über Antrag des Bürgermeisters wird die Blumenschmuckaktion ersatzlos einstimmig durch den Gemeinderat gestrichen.

3.5 Über Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat einstimmig die Lehrlingsaktion ersatzlos zu streichen.

3.6 Über Antrag des Bürgermeisters wird die Förderung für die Bauschutzdeponiekosten in Altortgebieten ersatzlos durch den Gemeinderat einstimmig gestrichen.

3.7 Über Antrag des Bürgermeisters werden die bisher gewährten Nachlässe bei Aufschließungsgebühren, Kanaleinmündungs- und Wasseranschlussabgaben eingestellt und dürfen nicht mehr gewährt werden. Dies wird einstimmig durch den Gemeinderat beschlossen.

3.8 Mit der Feststellung und Nachverrechnung eventuell nicht geleisteter Ergänzungsabgaben in den Katastralgemeinden, Stadt Retz, Altstadt Retz, Kleinhöflein und Kleinriedenthal soll ein Professionist beauftragt werden. Wortmeldung: Fr. GR Helene Schrolmberger.

Über Antrag von Bürgermeister Karl Heiling wird diese Maßnahme einstimmig durch den Gemeinderat genehmigt.

3.9 Erhöhung der Aufschließungsabgabe:

Verordnung

Die Höhe des Einheitssatzes zur Berechnung der Aufschließungsabgabe nach der NÖ Bauordnung 1996, §§ 38 u. 39, LGBl. 8200-0, wird mit € 450,-- festgelegt.

Diese Verordnung tritt mit dem Monatsersten in Kraft, der dem Ablauf der zweiwöchigen Kundmachungsfrist zunächst folgt.

Der Bürgermeister:

Karl Heilinger eh.

angeschlagen am:

abgenommen am:

Über Antrag des Bürgermeisters wird die Verordnung, den Einheitssatz für die Aufschließungsabgabe mit € 450,-- neu festzusetzen, einstimmig beschlossen.

4.

Liegenschaftsangelegenheiten

a) Kaufvertrag Volksbank und Harald Übl über „Rockenbauer-Hüttl“:

Wie bekannt bemüht sich die Volksbank schon seit längerer Zeit das so genannte „Rockenbauer-Hüttl“ als Sichtbarriere zum Gebäude der Volksbank hin wegzubekommen. Eine vertragliche Einigung über den Verkauf des Gebäudes konnte mit Harald Übl gefunden werden. Da das Grundstück, auf dem sich das Gebäude befindet, der Gemeinde gehört, ist die Zustimmung der Gemeinde zum Vertrag erforderlich. Der Bürgermeister hat mit der Volksbank ein Gespräch über eine einmalige Abschlagszahlung für die bisherige jährliche Miete von € 260,-- geführt. Dabei konnte die Einigung erzielt werden, dass die Volksbank einen einmaligen Sponsorbeitrag von € 2.600,-- leistet und damit einerseits die Gemeinde dem vorliegenden Vertrag zustimmt und andererseits gewährleistet wird, dass auf der Fläche des „Rockenbauer-Hüttls“ keine sichtbeeinträchtigenden Maßnahmen dem Volksbankgebäude gegenüber gesetzt werden. Alle Kosten für die Sanierung der Parkplatzfläche werden von der Volksbank bezahlt.

Über Antrag des Bürgermeisters wird der Kaufvertrag unter den oben angeführten Voraussetzungen einstimmig genehmigt.

b) Der ÖAMTC Freizeitclub Oberhalb hat schon einmal, und zwar im Jahr 2007, um die Verlängerung des Bestandsvertrages für die Nutzung des Oberhalb Steinbruches angesucht. Einige Forderungen des Gemeinderates wurden in die nunmehr vorgelegte Vertragsurkunde bereits hinein formuliert. Die Dauer des Bestandsvertrages soll aber nicht wie in der Urkunde angeführt, 15 Jahre durch Kündigungsverzicht gewährleistet werden, sondern lediglich 10 Jahre. Unter dieser Voraussetzung soll dem Vertrag zugestimmt werden.

Über Antrag von Bürgermeister Karl Heilinger wird dies einstimmig durch den Gemeinderat beschlossen.

c) Frau Hilde Berger und die Miteigentümer der Liegenschaft am Anger 23 in 2070 Retz haben mit Schreiben vom 04.06.2010 um Unterstützung bei der Gestaltung der Fläche zwischen

der Fahrbahn und ihrer Liegenschaftseinfriedung angesucht. Gemäß einer Kostenaufstellung würde die Pflasterung dieses Geländestreifens von rund 65 m² Kosten in der Höhe von € 7.462,-- hervorrufen. In unmittelbarer Nachbarschaft zu dieser Liegenschaft wurde bei einem ähnlichen Vorgang die Unterstützung der Gemeinde durch Baggararbeiten und die Bereitstellung des Pflastermaterials unterstützt. Sämtliche weitere Kosten sind allerdings von den Hauseigentümern zu tragen.

Über Antrag von Bürgermeister Karl Heilingen wird diese Vorgangsweise einstimmig durch den Gemeinderat genehmigt.

d) Pachtansuchen Jagdgesellschaft Kleinhöflein:

Die Jagdgesellschaft Kleinhöflein hat mit Schreiben vom 06.07. und 14.07.2010 zwei Ansuchen von Pachtung von Grundstücken vorgelegt. Es handelt sich um das Grundstück Parzelle Nr. 1485 und um die Parzellen 277/2 und 276 KG Kleinhöflein. Die angesprochenen Grundstücke sind nicht bewirtschaftet und liegen seit Jahrzehnten brach. Diese Flächen sollen als Rückzugsraum für das Wild genutzt werden. Die Mitglieder der Jagdgesellschaft Kleinhöflein würden für diese Grundstücke die Pflegemaßnahmen übernehmen.

Über Antrag von Bürgermeister Karl Heilingen wird einstimmig beschlossen, die oben angeführten Grundstücke der Jagdgesellschaft Kleinhöflein unentgeltlich, nur gegen Leistung dieser Pflegemaßnahmen, zu überlassen.

5.

Siedlungsgebiet Obernaler Spitz:

a) Kaufverträge:

Bürgermeister Karl Heilingen ruft in Erinnerung, dass in der letzten Gemeinderatssitzung an 5 Personen Grundstücke des Siedlungsgebietes Obernaler Spitz verkauft wurden. Das Notariat Dr. Winfried Leisser hat diesbezüglich standardisierte Kaufverträge mit der Raiffeisen Leasing Gemeindeprojekte GmbH vorgelegt. Diese Verträge sehen jeweils ein Vor- und Widerkaufsrecht durch Raiffeisen vor und enthalten die üblichen Vertragsbestimmungen. Es soll daher in der Zukunft nur mehr durch den Gemeinderat der Verkauf der jeweiligen Parzellen an die Bauwerber beschlossen werden. Die eigentliche Vertragsurkunde, die ohnehin zwischen den Vertragsparteien Käufer und Verkäufer Raiffeisen Leasing Gemeindeprojekte GmbH abgeschlossen wird, soll nicht mehr Gegenstand einer Beschlussfassung des Gemeinderates sein. Neben den bereits 5 namentlich vergebenen Parzellen sollen 2 weitere Grundstücke verkauft werden, und zwar die Parzellennummer 393/40 im Ausmaß von 786m² an Frau Mag. Carina Mayer und die Parzelle Nr. 393/42 im Ausmaß von 574m² an Herrn Markus Wolfsberger.
Wortmeldung: Fr. GR Helene Schrolmberger

Über Antrag Bürgermeister Karl Heilingner werden einerseits die standardisierten Kaufverträge und andererseits die weiteren Grundverkäufe (wie oben angeführt) mehrheitlich durch den Gemeinderat genehmigt (eine Gegenstimme wegen Stimmenthaltung: Fr. GR Helene Schrolmberger).

b) Darlehensaufnahmen für ABA und WVA:

Die Steuerberatungskanzlei RPW hat die Ausschreibung einer Kreditaufnahme für die Herstellung der Wasserversorgungsanlage bzw. Abwasserbeseitigungsanlage im Bereich Obernalber Spitz vorgenommen. Es wurde eine Darlehenssumme von € 700.000,-- ausgeschrieben. Dazu wurden 7 Kreditinstitute eingeladen, lediglich 5 Institute haben dazu Angebote abgegeben. Nach Prüfung der Angebote empfiehlt die Steuerberatungskanzlei die Vergabe an den Bestbieter, an die BAWAG PSK. Die Kondition sieht folgendermaßen aus: Es soll eine variable Verzinsung angepasst an den 3-Monatseuribor mit einem Aufschlag von 0,66 % Punkte erfolgen. Daraus erfolgt aus heutiger Sicht eine Gesamtbelastung von € 831.142,89. Die Annuität pro Jahr beträgt € 33.245,72.

Über Antrag von Bürgermeister Karl Heilingner wird die Vergabe des Kredites an die BAWAG PSK unter den oben angeführten Konditionen mehrheitlich durch den Gemeinderat genehmigt (eine Gegenstimme wegen Stimmenthaltung: Fr. GR Helene Schrolmberger).

6.

Subventionen:

a) Musica Sacra über die Grenzen, Beitrag für Festschrift:

Der Intendant von Musica Sacra über die Grenzen Prof. Dr. Manfred Linsbauer hat mit Schreiben vom 1. Juni 2010 um einen Kostenbeitrag für die Herstellung von einer Festschrift in der Höhe von € 200,-- ersucht.

Über Antrag von Bürgermeister Karl Heilingner wird einstimmig der Gemeinderatsbeschluss gefasst, keine Förderung für die Erstellung der Festschrift zu vergeben.

b) Kuratorium Leopold Figl Stiftung:

Wie alljährlich hat das Kuratorium der Leopold Figl Stiftung um eine Subvention durch die Gemeinde ersucht.

Über Antrag von Bürgermeister Karl Heilingner wird einstimmig beschlossen, keine Förderung an das Kuratorium der Leopold Figl Stiftung zu vergeben.

c) Der Fußballclub Kleinhöflein hat mit Schreiben vom 16. Juli 2010 um eine Subvention für die Anschaffung von neuen Gasthermen am Sportplatz in Kleinhöflein angesucht. Im Anbetracht

der äußerst schwierigen finanziellen Situation in der sich die Gemeinde befindet, soll keine Subvention vergeben werden.

Dies wird über Antrag von Bürgermeister Karl Heilinger einstimmig durch den Gemeinderat beschlossen.

8.

Finanzierungsvereinbarung mit Feuerwehren:

In einigen Gesprächsrunden mit den Kommandanten der Feuerwehren der Großgemeinde Retz wurden die Finanzierungserfordernisse für die Immobilien, den Fuhrpark und die Mannschaftsausstattung im Detail diskutiert und nach zähen Verhandlungen folgendes Ergebnis erzielt:

Ab 2011 bis 31.12.2015 erhalten die FF Kleinhöflein € 3.474,--, die FF Kleinriedenthal € 3.298,--, die FF Oberhalb € 3.072,--, die FF Retz € 11.842,-- und die FF Unternhalb € 4.182,-- jährlich. Auf die Einrichtung eines Notfallfonds wird verzichtet. Der Differenzbetrag von € 25.868,-- (siehe oben angeführte Kosten) auf den Betrag von € 30.000,-- mit dem die jährliche Zuwendung an Feuerwehren gedeckelt sein soll, also der Betrag von € 4.132,-- wird zur Gänze der FF Retz für Leistungen die jährlich für die Stadtgemeinde erbracht werden, zur Verfügung gestellt. Eine Aufstellung, welche Art von Leistungen, und in welcher Höhe für die Stadtgemeinde erbracht werden, wird noch von der FF Retz an die Stadtgemeinde übermittelt. Im Jahr 2015 soll der Status neu erhoben werden und dann ab 2016 ein eventuell neuer Schlüssel ausverhandelt werden. Die Finanzierung von Fahrzeugen soll in Form einer Leasingvariante jeweils erfolgen und beeinträchtigt die oben angeführte Unterstützung nicht. Die Erhaltung der Ausrüstung und der Gebäude obliegt künftig zur Gänze der jeweiligen Feuerwehr und wird keinesfalls von der Gemeinde ein weiterer Geldbetrag zur Verfügung gestellt. Wortmeldung: GR Thomas Elmer

Über Antrag von Bürgermeister Karl Heilinger werden der oben angeführte Aufteilungsschlüssel für die Feuerwehren in der Großgemeinde Retz einstimmig durch den Gemeinderat genehmigt.

9.

Fördervertrag mit Kommunalkredit GmbH, Hochwasser Kleinhöflein 2009:

Die Aufräumungs- und Sanierungsarbeiten nach dem Hochwasser im August 2009 in der Katastralgemeinde Kleinhöflein haben umfangreiche Kosten nach sich gezogen. Es wurden von der Förderstelle insgesamt € 55.000,-- als förderbare Investitionskosten ermittelt. Es wurde nun ein diesbezüglicher Förderungsvertrag durch das Lebensministerium vorgelegt. Es ist eine diesbezügliche Annahmeerklärung durch den Gemeinderat abzugeben. Die Gesamtförderung beläuft sich auf € 15.400,-- und wird in Form von Investitionskostenzuschüssen ausbezahlt.

Über Antrag von Bürgermeister Karl Heilinger wird der vorliegende Förderungsvertrag bzw. die diesbezügliche Annahmeerklärung einstimmig durch den Gemeinderat genehmigt.

10.

Vereinbarung wegen jährlicher Zuwendungen aus der Privatstiftung Weinviertler Sparkasse:

Bürgermeister Karl Heilinger erläutert die vom Stiftungsrat der Weinviertler Sparkasse vorgelegte Zusatzvereinbarung. Demnach erhält die Stadtgemeinde Retz 20 % der jährlichen Ausschüttungen (durch Rechnungszeitraum 5 – 7 Jahre mit Beginn 01.01.2009) für Projekte, die vom Bürgermeister der Stadtgemeinde Retz vorgeschlagen werden. Diese Projekte müssen dem Stiftungszweck entsprechen und gemäß den Vergaberichtlinien eingereicht werden. Die Höhe des Betrages kann nicht genau definiert werden. Weiters hat die Weinviertler Sparkasse die Möglichkeit die Vereinbarung jederzeit aufzukündigen. Wortmeldungen: Fr. GR Helene Schrolmberger, StR OSR Reinhold Griebler

Über Antrag von Bürgermeister Karl Heilinger wird die vorgelegte Zusatzvereinbarung einstimmig durch den Gemeinderat genehmigt.

Ende der Sitzung: 19.45 Uhr

Der Bürgermeister:

Der Schriftführer: